

ANMELDUNG

Die Konferenz als zentrale jährliche Veranstaltung des Netzwerks Mieten & Wohnen versteht sich als Ort des Austausches über grundsätzliche Alternativen in der Miet- und Wohnungspolitik im Sinne lebenswerten und bezahlbaren Wohnens, die über die tagespolitischen Diskussionen hinausgehen. Die Konferenz soll zudem ein Ort der Vernetzung wohnungspolitischer aktiver Akteure und Institutionen sein.

Eingeladen sind Mietervereine, Mieterinitiativen, Recht auf Stadt Aktive, Mietrechtsanwält*innen, Ökonom*innen, Architekt*innen und an Wohnungspolitik Interessierte.

Anmeldung: Bitte nutzen Sie den [Anmeldelink](#), das Sie auch auf der [Konferenz-Webseite](#) des Netzwerks finden. Bitte geben Sie dabei bitte unbedingt an, ob Sie am Freitag am gemeinsamen Abendessen zum Selbstkostenpreis teilnehmen möchten.

Konferenzzeiten:

Freitag, 19.04.24, 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr; Einlass ab 12:00 Uhr

mit gemeinsamem Abendessen zum Selbstkostenpreis im Anschluss im Clubheim des 1. FC St. Pauli.

Samstag, 20.04.24, 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr; Einlass ab 8:30 Uhr

Konferenzbeitrag: 50 €, Mitglieder 40 €, ermäßigt (nach Selbsteinschätzung) 30 €.

Darin enthalten sind Snacks, Mittagessen am Samstag.

Kaltgetränke, Tee und Kaffee werden zum Selbstkostenpreis bzw. auf Spendenbasis angeboten.

Konferenzort: Millerntor Stadion in Hamburg

Harald-Stender-Platz 1, 20359 Hamburg

ÜBERSICHT ABLAUF

FREITAG, 19.APRIL 2024

13:00 Uhr	Begrüßung
13:15 -13:45 Uhr	Impulsreferat: Renée Tribble – Professorin für Städtebau, Bauleitplanung und Prozessgestaltung, TU Dortmund
14:00 – 19:00 Uhr	Drei parallele Workshopphasen zu den Schwerpunktthemen (mit Pause) A. UMGEHUNG DER MIETER:INNENSCHUTZVORSCHRIFTEN DURCH SPEZIELLE MIETVERTRÄGE B. JUNGE MENSCHEN UND WOHNUNGSARMUT C. KLIMASCHUTZ & WOHNEN IN DER PRAXIS
20:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen (zum Selbstkostenpreis, bitte bei der Anmeldung ankreuzen)

SAMSTAG, 20.APRIL 2024

9:30 – 12:30 Uhr	Fortsetzung der Schwerpunkt-Workshops A. UMGEHUNG DER MIETER:INNENSCHUTZVORSCHRIFTEN DURCH SPEZIELLE MIETVERTRÄGE B. JUNGE MENSCHEN UND WOHNUNGSARMUT C. KLIMASCHUTZ & WOHNEN IN DER PRAXIS
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause (mit Catering)
13:30 Uhr	Abschlusspodium „Neue Wohngemeinnützigkeit pro und contra“
15:00 Uhr	Ende der Konferenz

VERANSTALTER:



in Kooperation mit:



und mit finanzieller Unterstützung durch:



v.i.S.d.P.: Julia Schula, Netzwerk Mieten & Wohnen, c/o Mieter helfen Mietern, Bartelsstraße 30 20357 Hamburg

Kontakt: 0172 891 0451, info@netzwerk-mieten-wohnen.de

Besten Dank an gomorky.blogsporteu für die Grundrisse!

SCHWERPUNKT A: UMGEHUNG DER MIETER:INNENSCHUTZVORSCHRIFTEN DURCH SPEZIELLE MIETVERTRÄGE

Wohnungsknappheit und steigende Mieten animieren den einen oder anderen Vermieter/Vermieterin zu kreativen Lösungen, um Mieterschutzvorschriften zu umgehen und unliebsame Mietende, die gar die Mietpreisbremse geltend machen, schnell loszuwerden. Strohmannen werden als Zwischenmieter eingesetzt, Kurzzeitmietverträge abgeschlossen. Mitunter müssen die Mietenden bei Einzug schon die Kündigung unterzeichnen. Wohnungen werden als Gewerbe vermietet, Teilgewerbebeschlüsse erhoben. All dies dient dazu Mieter:innenrechte einzuschränken. Dabei werden teils sinnvolle Regelungen missbraucht. Dies ist für die Mietenden oft schwer zu beweisen. Die Umgehung verschärft die Wohnungskrise. Hierüber werden überhöhte Mieten genommen, die Märkte „flexibilisiert“.

Im Rahmen unseres Panels wollen wir uns dieses neue Phänomen näher betrachten, die Relevanz für die Wohnungsmärkte untersuchen, die rechtlichen Institute uns ansehen und Reformmöglichkeiten diskutieren.

Moderation: **Rainer Tietzsch** – RA, Berliner Mieterverein und **Benjamin Raabe** – RA, Berlin

WORKSHOP A1: EINFÜHRUNG

Marc Meyer – Mieter helfen Mietern Hamburg, Rechtsanwalt

Beatrix Zurek – Mieterverein München

Wibke Werner – Berliner Mieterverein

WORKSHOP A2: RECHTLICHE GRUNDLAGEN, PROBLEME UND REFORMANSÄTZE

Rainer Tietzsch – RA, Berliner Mieterverein

Undine Christian – FU Berlin, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Georg Fährle – Rechtsanwalt und Fachanwalt für Mietrecht, Berlin

WORKSHOP A3: FORTSETZUNG A2 UND STRATEGISCHE PROZESSE GEGEN UMGEHUNGSPRAXEN

Franziska Brachthäuser – FU Berlin, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Selma Gather – FU Berlin, Doktorandin

Joschka Selinger – Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V., Rechtsanwalt

Abschließend folgt eine Zusammenführung von Reformvorschlägen, Abschlussdiskussion und Präsentation der Ergebnisse.

SCHWERPUNKT B: JUNGE MENSCHEN UND WOHNUNGSARMUT

Studierende und Auszubildene bekommen den Mangel an bezahlbarem Wohnraum in besonderem Maße zu spüren. Insbesondere in Großstädten fehlt es an Wohnheimplätzen - anderer Wohnraum ist für viele nicht finanzierbar oder befindet sich am Rand des Zumutbaren. Das BMWSB hat als Reaktion auf diese Entwicklung ein Sonderprogramm „Junges Wohnen“ aufgelegt, das Wohnheimplätze für Studierende und Auszubildende fördert. Mit **Dr. Petra Nau** von den Deutschen Studierendenwerken bekommen wir einen Einblick in die Erfahrungen mit dem Bundesprogramm, diskutieren den Umsetzungsstand und erörtern, welche politischen Aufgaben diesbezüglich noch vor uns liegen.

Moderation: **Franziska Schulte** – BMV, **Martin Kositzka** – BAGW und **Greta Schabram** – Paritätischer Gesamtverband

WORKSHOP B1: „WOHNRAUMVERSORGUNG JUNGER MENSCHEN – FLASCHENHALS FÜR INTEGRATION UND NACHWUCHS?“ ODER „JUGENDGERECHTES WOHNEN“

Heidi Schulze – Projektkoordination Jugendgerecht.de - Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik, ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Nils Rusche – Jugendgerecht.de – Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik, ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Wibke Oetken – DGB Jugend

Christopher Jones – Fachstelle Junges Wohnen, München

WORKSHOP B2: WOHNRAUM FÜR JUGENDLICHE IN PREKÄREN LEBENSLAGEN

Martin Kositza – BAGW - Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V., Fachreferent

Michelle von Ruschinski – Gangway Berlin Social B&B, Projektleiterin

Ilka von Engel – Lawaetz gGmbH

Stephan Nagel – Wohnungslosen- Suchtkrankenhilfe und Armut im Diakonischen Werk Hamburg, Referent

WORKSHOP B3: SOZIALE WOHNRAUMVERSORGUNG - OBERSTE PRIORITÄT FÜR BENACHTEILIGTE JUNGE MENSCHEN

Dr. Petra Nau – DSW Deutsches Studierendenwerk

Justus Peltzer – Kolping Jugendwohnen Hamburg

WORKSHOP B4: PODIUMSRUNDE

Stephan Nagel – Wohnungslosen- Suchtkrankenhilfe und Armut im Diakonischen Werk Hamburg, Referent

Wiebke Oetker – DGB Jugend Hamburg

Dr. Petra Nau – DSW Deutsches Studierendenwerk

SCHWERPUNKT C:

KLIMASCHUTZ UND WOHNEN IN DER PRAXIS

Wie Klimaschutz und Wohnen zusammengedacht werden können, ist in den vergangenen Jahren ausführlich erörtert worden. Doch bisher scheitert vielfach die Umsetzung. Woran das liegt, wollen wir in diesem Themenfeld mit Menschen aus der Praxis ausloten. Gibt es bereits funktionierende Ansätze, die nicht nur für Besserverdienende funktionieren? Welche politischen Rahmenbedingungen müssten sich ändern?

Moderation: **Sebastian Bartels** – BMV Berliner Mieterverein, **Ann-Kathrin Rückmann** – MhM Mieter helfen Mietern Hamburg, **Christiane Hollander** – MhM Mieter helfen Mietern Hamburg, **Martin Krämer** – Mieterverein Bochum

WORKSHOP C1: EINFÜHRUNG KLIMASCHUTZ UND WOHNEN

Jennifer Smoch – Kreishandwerkerschaft des Kreises Harburg

WORKSHOP C2: KLIMAGERECHTE MODERNISIERUNG DURCH MIETER:NNEN – EINE HERAUSFORDERUNG

Berit Müller – Solar City

WORKSHOP C3: FÖRDERUNG MODERNISIEREN

Joachim Reinig – Plan-R, Architekt

Heike Breitenfeld – Vorstand KEBAF - KulturEnergieBunkerAltonaProjekt

WORKSHOP C4: PODIUMSRUNDE

Jennifer Smoch – Kreishandwerkerschaft des Kreises Harburg

Berit Müller – Solar City

Joachim Reinig – Plan-R, Architekt

ABSCHLUSSPODIUM: NEUE WOHNGEMEINNÜTZIGKEIT PRO UND CONTRA

Mit einem streitig zusammengesetzten Podium wollen wir die Frage der Unterstützung einer neuen Wohngemeinnützigkeit diskutieren.

Moderation: **Jan Kuhnert** – KUB Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH

Dr. Inga Jensen – DGB Deutscher Gewerkschaftsbund

Maren Streibel – DUH Deutsche Umwelthilfe

Dr. Christian Lieberknecht – GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.v.

Rainer Hölzke – Vorstand der Schlüsselbund eG in Hamburg

Jörg Schledorn – Vorsitzender ver.di-Bundesfachgruppe "Besondere Dienstleistungen" und Unterzeichner Betriebsrätebrief

WIR FREUEN UNS AUF IHRE UND EURE TEILNAHME!